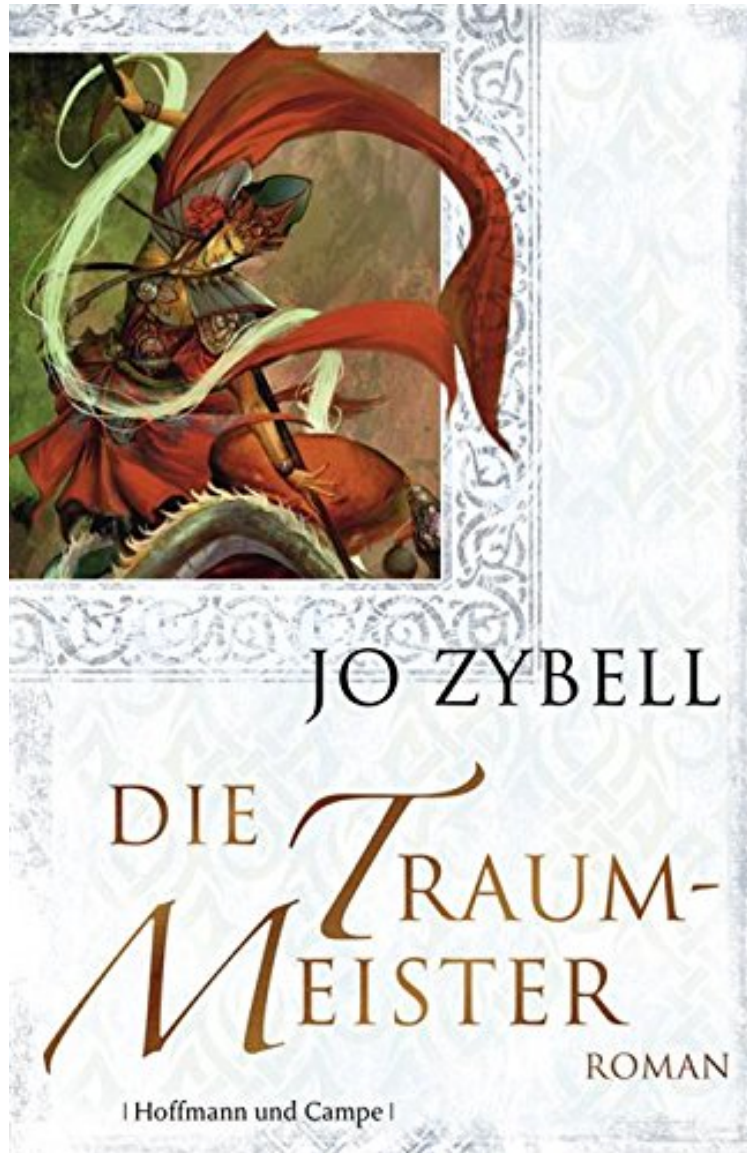


(Free download) Die Traummeister: Roman (Fantasy)

## Die Traummeister: Roman (Fantasy)

Von Jo Zybell

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #775124 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-16Erscheinungsdatum: 2011-09-16File Name: B005PMKR92 | File size: 45.Mb

**Von Jo Zybell : Die Traummeister: Roman (Fantasy)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Traummeister: Roman (Fantasy):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jo Zybell erschafft eine neue Welt, aber Gut und Bse bleibenVon Christian DringLuxinen bewohnen die Glcksinsel Aysalux. Sie sind mchtig, ja unsterblich, selbst Naturgewalten hren auf sie. Die Luxinen pflegen friedlich den Miggang, aber eines Tages wird alles bedrohlich anders.Ein Ungeheuer kommt auf die Insel und entfhrt die Strksten

der Luxinen. Ausgerechnet die Wasserluxine Algyra, die mit dem miserablen Gesang, bricht auf zu dem viel stärkeren Volk der Entführer. Sie wollen Aysalux zerstören und Algyra tut alles um ihre Heimat zu retten, dabei trifft sie sogar das Menschevolk. . . Jo Zybelle hat es wie auch schon bei "Die Tochter der Goldzeit" geschafft, mich wieder in eine völlig neue Welt zu entführen, um zu entdecken, dass die grundlegenden Probleme immer die gleichen bleiben. Das ewige Ringen von Gut und Böse bleibt bestehen und sorgt auch in diesem Buch für höchste Spannung. Meine Empfehlung für diesen Roman! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. [supreme!](#) Von Benji Ohne langatmige Einführungen riss mich das Buch direkt in eine völlig neue Welt. Die Geschichte ist filmreif und so packend, dass man es gar nicht aus der Hand legen möchte. Ich war richtig traurig als ich fertig war, aber endlich hatte ich wieder Zeit zu schlafen - Unbedingt reinlesen! 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. [Fantasy vom Feinsten!](#) Von Mr. Frumpy Seit "Apocalypse" das eingängigste, was ich von Jo Zybelle gelesen habe. Schöne, dicke Handlungsstränge, die auch der Zwischendurchleser problemlos verknüpfen kann. Eine Story mit einem weitgehenden Happy End, da bin ich mittlerweile dankbar für. (Beginnende Alterssenilität?). Schnelliges geschnittene Figuren, die Guten für meinen Geschmack einen Tackel zu gut und die Bösen einen Tackel zu böse. Dafür hat Jo Zybelle den schrillen Narren belebt, den Kauz, die Knalltute, die nach meinem Gefühl in keinem guten Roman fehlen darf. Auch die Luxinen und Konsorten sind sehr eingängig. Man versteht sie sofort. Angenehm fand ich auch den niedrigen Pathetikpegel dieses Buches. Ich glaube, es ist eine unangenehme Eigenart des Fantasy-Genres, dass stets ein Riesenbohnen um Ereignisse gemacht wird. Als schlichter Alltagsmensch habe ich da immer so meine Probleme mit. In den Traummeistern findet man glücklicherweise nichts davon. Jo Zybelle tut dem Leser den Gefallen, die Ereignisse nicht unnötig aufzublasen, und Figuren ein wenig alltäglicher empfinden und denken zu lassen. Für mich sind sie so leichter zu erreichen, und ich identifiziere mich doch so gern. Tatsächlich fand ich die Herkunft meiner Lieblingsfigur Blumhard nicht aufgelöst. Zybelle muss noch ein Werk schreiben, damit auch ich erfahren, ob er eine Ausgeburt der Mutter Algyras oder ein eigenständiges Wesen ist. Ich finde, dieser phantastische Kerl hätte mehr Historie verdient, aber keine die an seinem Schelmencharme kratzt. Zybelle hat eine schöne, schlichte Art zu schreiben. Ich hätte nach dem Buch gleich noch eines gleicher Machart anfangen können. Die Story ist spannend, nimmt unerwartete Wendungen und wird sehr farbig gemalt. Ein bisschen weniger Gemetzel würde meinen Glauben an die soziale Kompetenz der Protagonisten erhöhen, aber vielleicht bin ich ja auch ein Weichei. Die Heldin immerhin ist charakterstark genug, um andere und überraschende Register zu ziehen, statt jedes Mal gleich Handel auf Leben und Tod zu beginnen. Sehr gut auch die Zaotiln Lundulyn. Eine zwiespältige Figur, die dicke Sngerin, die so erbarmlich scheitern muss. Da tun sich doch am Ende die von mir so geliebten Abgründe auf (mehr wird hier nicht verraten). Auch der unflüchtige Rebell Janis ist ein ganz hervorragender böser Guter, nur am Ende vielleicht eine Spur zu sauber. Fazit: Im Vergleich zu Zybells "Tochter der Goldzeit" ist dieser Roman deutlich reifer und lebendiger und noch näher dran an den Figuren. Ich kann sie als Leser emotional besser nachvollziehen, als in der "Tochter", obwohl auch dieses Buch mich gefesselt hat). Zybelle hat eine abgefahrene Geschichte geschrieben, und man fragt sich an manchen Stellen, wie einer auf derart verrückte Sachen kommen kann. Vielschichtig und spannend bis zum Schluss und mit Figuren, die man einfach lieben oder aber hassen muss, will man das Buch kaum aus der Hand legen. Mehr davon!

**Kurzbeschreibung** Ein großes, ungewöhnliches Fantasy-Epos von einem faszinierenden Autor Grauenhafte Kreaturen befallen die Insel der Luxinen und verschleppen einige der elfenhaften Bewohner in ihr düsteres Reich. Auch der Vater der jungen Algyra gerät in ihre Gewalt. Die junge Wasserluxine macht sich auf den Weg, ihn zu finden und das Rätsel ihrer verschwundenen Artgenossen zu lösen. "Unsterbliche" nennen Menschen die scheuen Bewohner der sagenhaften Insel Aysalux. Der grausame Zwerg Acman jagt die Stärksten der Luxinen, um sie als Schlüssel der Macht für ein riesiges Reich zu missbrauchen. Die Luxinen werden auch von den "Traummeistern" bedroht, die sie von der Erde tilgen wollen und sich dafür goldfarbener Ungeheuer bedienen. Viele Feinde also, viele Gefahren, denen sich die junge Wasserluxine Algyra aussetzt, als sie aufbricht, das Reich der Goldenen zu finden und die Verschleppten zu retten. Mit ihren Gefährten trifft sie auf eine verhängnisvolle Allianz und am Ende auf eine verborgene Welt, die keiner für möglich hielt. [Pressestimmen](#) höchste Spannung ([buecherveraendernleben.npage.eu](#), 07.2011) unterhaltsame Fantasyreise. ([Fantasyguide.de](#), 12.09.2011) durchaus spannend und interessant ([Geisterspiegel.de](#), 15.07.2011) Fantasy, wie man sie sich wünscht. Spannend, einfallsreich und für einige Stunden ein wunderbares Lesevergnügen. ([Leser-Welt.de](#), 18.07.2011) vielschichtig und spannend erzählt. ([SdKurier](#), 15.10.2011) eine reichhaltige und sphärische Welt, in der man tatsächlich wie in einem Traum versinken kann. ([Virus](#), 06.2011) **Kurzbeschreibung** Ein großes, ungewöhnliches Fantasy-Epos von einem faszinierenden Autor Grauenhafte Kreaturen befallen die Insel der Luxinen und verschleppen einige der elfenhaften Bewohner in ihr düsteres Reich. Auch der Vater der jungen Algyra gerät in ihre Gewalt. Die junge Wasserluxine macht sich auf den Weg, ihn zu finden und das Rätsel ihrer verschwundenen Artgenossen zu lösen. "Unsterbliche" nennen Menschen die scheuen Bewohner der sagenhaften Insel Aysalux. Der grausame Zwerg Acman jagt die Stärksten der Luxinen, um sie als Schlüssel der Macht für ein riesiges Reich zu missbrauchen. Die Luxinen werden auch von den "Traummeistern" bedroht, die sie von der Erde tilgen

wollen und sich dafür goldfarbener Ungeheuer bedienen. Viele Feinde also, viele Gefahren, denen sich die junge Wasserluxine Algyra aussetzt, als sie aufbricht, das Reich der Goldenen zu finden und die Verschleppten zu retten. Mit ihren Gefährten trifft sie auf eine verhängnisvolle Allianz und am Ende auf eine verborgene Welt, die keiner für möglich hielt.